



Dr. med. vet. Lioba Wallraff
Dr. med. vet. Charlotte Kolodzey

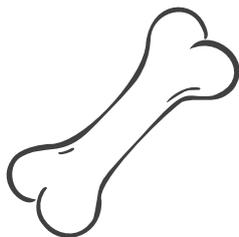
Liebe Tierhalter,
immer mehr Tierhalter entscheiden sich für die Fütterung von rohem Fleisch, Innereien oder Knochen, um ihr Tier noch gesünder zu ernähren. Doch dabei gilt: Nicht alles, was roh ist, ist automatisch gesund – weder für den Hund noch für die Menschen in seinem Umfeld. Wir erklären Ihnen, worauf Sie achten sollten.

Ihre
Dr. med. vet. Kolodzey & Team

VETFOOD-NEWS

Hygiene ist alles!

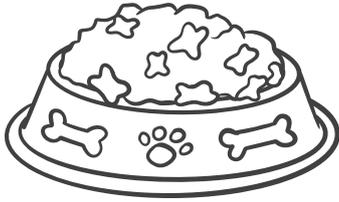
Rohes Fleisch sollte immer unabhängig von der menschlichen Nahrung zubereitet werden. Es kann Keime wie Salmonellen enthalten. Gesunde Hunde zeigen oft keine Symptome, können aber Überträger werden. Das ist besonders problematisch, wenn im Haushalt ältere Menschen, Schwangere, Kinder oder immungeschwächte Personen leben. Auch Hunde mit geschwächtem Immunsystem können selbst erkranken. In solchen Fällen sollte das Fleisch vor der Fütterung besser erhitzt werden.



Knochen – mit Bedacht füttern

Wenn Sie Knochen füttern möchten, dann nur roh und fleischig – am besten von Jungtieren. Gekochte Knochen splintern leicht und bergen ein Verletzungsrisiko. Auch rohe Knochen können problematisch sein: Manche Hunde verdauen sie schlecht und entwickeln schmerzhaften, harten Knochenkot (Verstopfung). Daher gilt:

- Immer unter Aufsicht füttern
- Mit kleinen Mengen beginnen
- Die Wochenration gleichmäßig verteilen



An die Näpfe, fertig, los...

Eine selbstgemachte Ration muss nicht schwierig sein, solange man sich an ein paar Grundregeln hält und das Tier keine gesundheitlichen Besonderheiten hat. Manche Hundehalter haben Sorge vor der Knochenfütterung, daher haben wir hier eine Ration ohne Knochen gewählt. Eine ausgewogene Ration für einen gesunden ausgewachsenen Hund besteht optimal aus folgenden Komponenten für einen Tag:

- 60 % Muskelfleisch
- 25 % Gemüse & Obst*
- 15 % Innereien (keine Leber)
- 1-2 TL pro 10 kg Körpergewicht hochwertige Öle (z.B. Hanföl*, Lachsöl*)
- Mineralien und Vitamine nach Fütterungsempfehlung (z.B. Futtermedicus Optimix Barf plus Calcium*)
- Kohlenhydrate (z.B. Kartoffeln) oder tierisches Fett zusätzlich für Hunde mit höherem Energiegehalt

Zubereitung und Fütterungsempfehlung:

Am besten eine Wochenration kleinschneiden und portionsweise einfrieren. Futtermenge pro Tag: ca. 3% des Körpergewichts eines ausgewachsenen Hundes

Tipp

Wer es noch einfacher möchte kann Barf-In-One* geben. Das sind fertige Barfrationen, leicht portionierbar und tiefgekühlt.

Wichtig

Kein rohes Schweinefleisch geben und rohen Fisch maximal einmal pro Woche. Kein Stichfleisch, Geschlinge oder Kopffleisch geben. Welpen und Junghunde brauchen andere Rationen.

Immer frisches Wasser zur Verfügung stellen.

*hochwertige Vitamin- & Mineralstoffmischungen, Öle und auch Fertig-Barf gibt es bei uns im Shop www.vetfoodcoach.de